



## Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen -  
Militär & Rüstung abschaffen

1.12.2022

## NEUIGKEITEN UND TERMINE

**weimar**

STADT ▾ KULTUR ▾ TOURISMUS ▾ LEBEN

### *Die Preisträgerinnen 2022*



📍 Irina Scherbakowa (Russland/Israel) und Olga Karatch (Belarus)

Foto: <https://stadt.weimar.de/ueber-weimar/preise-und-ehrunen/menschenrechtspreis/>

## Menschenrechtspreis der Stadt Weimar an Olga Karatch (10.12.2022)

Am internationalen Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember, werden Olga Karatch von "Unser Haus" und Irina Scherbakowa (Memorial) mit den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar ausgezeichnet. Olga war vom BSV und von der WILPF vorgeschlagen worden. Die Verleihung am Samstag um 17 Uhr ist eingerahmt in ein Pressegespräch, den Eintrag von Olga Karatch (Frau Scherbakowa kann nicht kommen, weil sie am selben Tag für Memorial den Friedensnobelpreis in Empfang nimmt) ins Goldene Buch der Stadt und anderes. Die Laudatio für Olga wird Christine Schweitzer halten.

Die Feier wird von der Stadt gestreamt. Der Link wird kurzfristig auf der Website bekanntgegeben: <https://stadt.weimar.de/ueber-weimar/preise-und-ehrungen/menschenrechtspreis/>



Foto: Treffen des Initiativkreises in Wendisch-Rietz

## "Soziale Verteidigung voranbringen" wird "Wehrhaft ohne Waffen"

Die Kampagne zu Sozialer Verteidigung hat jetzt einen Namen: "Wehrhaft ohne Waffen". Das wird auch der Name der Website sein, die derzeit aufgesetzt wird: [wehrhaft-ohne-waffen.de](http://wehrhaft-ohne-waffen.de). Auf unserer Website findet Ihr schon jetzt zwei Grundlagendokumente: Einen "Sachkonsens", der die Grundlagen der Kampagne beschreibt und die Geschäftsordnung des Initiativkreises, in der die Zusammenarbeit geregelt wird.



IFGK-Treffen 2018 in Köln.

## **Für Kurzentschlossene: Teilnahme am Studientag des IFGK am 3. Dezember online weiter möglich**

Am 3. Dezember findet der Studientag des Instituts für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung statt. Themen sind u.a. Afghanistan und gewaltfreier Widerstand/Soziale Verteidigung. Wer kurzfristig online noch teilnehmen möchte, schreibe eine Mail an Christine Schweitzer unter [CSchweitzerIFGK@aol.com](mailto:CSchweitzerIFGK@aol.com).

## **BERICHTE**



Bei dem Fachgespräch in Magdeburg.

## Es gibt viel zu tun ...

beim Vorstand und in der Geschäftsstelle des Bund für Soziale Verteidigung. Spendenmailing und neuer Rundbrief (der Sie und Euch im Dezember erreichen wird), ein Antrag auf Verlängerung unseres Projekts "Stark gegen Diskriminierung und Gewalt", die Arbeit an der Kampagne "Wehrhaft ohne Waffen", viele Veranstaltungen, zu denen wir als Referent\*innen eingeladen sind (u.a. zu Sozialer Verteidigung und dem Ukraine-Krieg), die neuen Publikationen (s. unten) und so manches mehr. Was wir uns für das kommende Jahr vorgenommen haben, darüber werden wir in unserem nächsten eNewsletter berichten.

## RESSOURCEN

# “The power of Whiteness is paying attention to what you do here”

A Qualitative Case Study on the Approach to Decolonize  
Unarmed Civilian Protection/Accompaniment

**Janina Ricarda Rüter**



## **Infoblatt: Anregungen zur Überwindung des Stillstands im Ukraine-Konflikt Weiter so bis zur Erschöpfung?**

Es ließe sich viel dazu schreiben, welche faschistoiden Entwicklungen in Russland, welche Versäumnisse von Seiten der NATO-Staaten und welche Fehler bei der Umsetzung von Minsk II zu dem russischen Angriff auf die Ukraine beigetragen haben. Doch jetzt, wo der Krieg sich in absehbarer Zeit jähren wird, muss dringlicher denn je gefragt werden, wie sein Ende beschleunigt werden kann. Hierzu macht dieses Papier, verfasst von Christine Schweitzer, einige eher realpolitische Vorschläge. Themen sind u.a. Verhandlungen, Sanktionen und wie ein Übergang zu einer Nachkriegszeit mit Hilfe der UN aussehen könnte. [Es kann bei uns kostenlos bezogen werden.](#)

## **Infoblatt: Feministische Außenpolitik - eine Chance?**

Die Klimakrise, das Desaster in Afghanistan und jetzt der Krieg in der Ukraine: Die traditionelle Außen- und Sicherheitspolitik ist mit ihrem Fokus auf militärischer Stärke und Nationalstaaten nicht dazu in der Lage, Lösungen für die Probleme dieser Welt zu finden. Im Gegenteil kann sie mit diesem Fokus sogar dazu beitragen, dass Konflikte verschärft und die Klimakrise beschleunigt werden. Feministische Außenpolitik hat den Anspruch, diesen Blickwinkel grundlegend zu verändern. Seit Annalena Baerbock bei ihrem Antritt als deutsche Außenministerin eine feministische Außenpolitik für Deutschland angekündigt hat, wird auch in Deutschland viel darüber diskutiert. Aber was genau ist eine feministische Außenpolitik? Wieso ist sie relevant? Könnte sie eine Chance darstellen? Oder ist sie nur eine Worthülse, um alte Außenpolitik neu zu rechtfertigen? Um diese Fragen geht es in diesem Informationsblatt.

## **Hintergrund- und Diskussionspapier Nr. 80: “Not Our War”. Documentation of an Event on the Occasion of the 100th Birthday of War**

## Resisters International (auf Englisch)

HuD Nr. 80

Das von Stephan Brües editierte Papier enthält die Beiträge einer Veranstaltung der War Resisters' International in Utrecht am 10.9.2022. Das Hauptthema war Kriegsdienstverweigerung im Ukraine-Krieg. [Es kann bei uns als PDF heruntergeladen oder für 5,- Euro bestellt werden.](#)

### **Hintergrund- und Diskussionspapier Nr. 81: Janina Ricarda Rüther (2022): "The power of Whiteness is paying attention to what you do here". A Qualitative Case Study on the Approach to Decolonize Unarmed Civilian Protection/Accompaniment.**

In englischer Sprache, HuD Nr. 81

Das Papier ist die überarbeitete Masterarbeit der Autorin zum Thema Ziviles Peacekeeping und Überwindung von Rassismus und kolonialem Erbe.

[6,- Euro für das Paper, die PDF gibt es kostenlos auf unserer Website.](#)

## NEWS VON BEFREUNDETEN ORGANISATIONEN UND MITGLIEDERN



### **Aufruf zum Tag der Solidarität mit Odessa am 10. Dezember 22**

Mitglieder von "Sicherheit neu denken" weisen auf die Initiative "Protect Odessa-Protect Humanity" hin. Sie ruft zu einem Aktionstag am Tag der Menschenrechte am 10. Dezember auf. Kontakt: <https://www.protect-odessa.org/>



## Friedenslied

Günther Harms hat uns dieses Friedenslied geschickt: What is the meaning of PEACE?

<https://youtu.be/GONCYsqa5dY>

**ENTWICKLUNGSPOLITISCHE JAHRESTAGUNG  
DER AG EINE WELT GRUPPEN DES BISTUMS  
MÜNSTER UND DER EV. KIRCHE VON  
WESTFALEN**



### WOCHENENDSEMINAR

<b>ANBIETER</b>	Institut für Kirche und Gesellschaft
<b>NUMMER</b>	230401
<b>DATUM / UHRZEIT</b>	13.01.2023 19.00 Uhr bis 15.01.2023 12.30 Uhr
<b>ORT</b>	Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
<b>KOSTEN</b>	140,00 €
<b>ANSPRECHPERSON</b>	Wittfeld, Sarah
<b>TELEFON</b>	02304-755-346
<b>PROGRAMM</b>	<a href="#">DOWNLOAD</a>

## Tagung "Ein Klima für den Frieden: Wie können Klimaschutz und Frieden gelingen?",

13.-15.01.2023, Ev. Akademie Villigst. Anmeldeschluss ist allerdings schon heute, am 1. Dezember.

Frieden und Klimaschutz – wie eng beides verwoben ist, zeigt der furchtbare Krieg in der Ukraine. Die Bewältigung der Klimakrise – eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit - ist

angesichts des Krieges und seiner Folgen politisch in den Hintergrund getreten. Ressourcen, die dringend für den Klimaschutz gebraucht werden, werden in Rüstung und die Abfederung der Kriegsfolgen gesteckt. Internationale Kooperationen, die so notwendig für den Klimaschutz sind, werden massiv erschwert.

Frieden ist notwendig, damit Klimaschutz gelingen kann. Aber ebenso ist Klimaschutz notwendig, damit Frieden erreicht wird. Denn die Klimakrise und ihre Folgen verursachen bereits heute schwere Konflikte. Jahrelange Dürren destabilisieren Länder wie Somalia, Madagaskar und Afghanistan. In Ländern der Sahelzone wie Mali, Burkina Faso oder Niger werden gewalttätige Verteilungskämpfe um Wasser ausgetragen. Die Folgen gefährden das Leben und die Sicherheit von Millionen Menschen. In der Tagung wollen wir dem Zusammenhang von „Krieg /Konflikte und Klimawandel - Frieden und Klimaschutz“ nachgehen, in Vorträgen, Arbeitsgruppen, Podiumsdiskussionen. Dafür haben wir viele interessante Referent\*innen eingeladen.

Das **Tagungsprogramm** finden Sie im Anhang sowie [hier](#)

**Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember** an, zum [Anmeldeformular](#).

## GESUCHT WIRD...

## SPENDEN

Friedensarbeit kostet Geld. Wir brauchen in diesem Jahr 86.000 Euro, um unsere Arbeit nicht einschränken zu müssen. Bis Ende Oktober 2022 haben wir Spenden i.H. von ca. 75.900 Euro erhalten. Das entspricht ca. 88 %.

Wir danken allen Spender\*innen! [Hier geht es zu unserer Spendenseite](#).

## KONTAKT

**Bund für Soziale Verteidigung e.V.**

Schwarzer Weg 8, 32423 Minden, Deutschland

Email: [info@soziale-verteidigung.de](mailto:info@soziale-verteidigung.de) | Tel.: 0571/29456 | Fax: 0571/23019



Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte [hier](#). Um die Mail zuordnen zu können, ist die Mail-Adresse etwas komplexer.